

Altenholz

RIS kommt an

[30.06.2014] Intern nutzt die Gemeinde Altenholz bereits seit mehreren Jahren ein digitales Informationssystem. Jetzt wurde es auf Mandatsträger und Bürger ausgeweitet.

Mit dem Ziel, die Verwaltung einfacher und transparenter zu machen, hat die Gemeinde Altenholz in Schleswig-Holstein ein Rats- und Bürgerinformationssystem eingeführt. Zum Einsatz kommt die Lösung more! rubin von Anbieter more! software. Wie auf der Website der Eckernförder Zeitung zu lesen ist, wird das Programm bereits seit dem Jahr 2008 intern eingesetzt; seitdem wurde die Einbindung der Mandatsträger und der Öffentlichkeit vorbereitet. Die Zeit für die interne Erprobung hat man sich genommen, um sicher zu gehen, dass die Entscheidung für das Programm die richtige war, erklärt Bürgermeister Carlo Ehrich. „Die Rückmeldungen sind durchweg positiv“, berichtet Christian Schoodt, der die Systemeinführung betreut. Die Vorteile liegen für ihn auf der Hand: „Man hat von überall aus Zugriff auf die Unterlagen, es geht schnell und man hat bequem alles auf dem Tablet, was man sonst stapelweise mit sich herumschleppen musste.“ Die Unterlagen seien nach dem Bereitstellen durch die Mitarbeiter sofort verfügbar, der Postweg entfalle, was Zeit und Geld spare, merkt Bürgermeister Ehrich an. Und in der Verwaltung spare man den Aufwand für das Drucken, Zusammenstellen und Verschicken der Vorlagen. Nicht alle Kommunalpolitiker wollen jedoch auf die ausgedruckte Version der Sitzungsunterlagen verzichten. Aus diesem Grund wurde im Hauptausschuss diskutiert, ob derjenige, der sich die Sachen zuhause ausdruckt, eine höhere Aufwandsentschädigung oder einen einmaligen Zuschuss zur Anschaffung eines Tablet-PCs erhalten soll. Die Verwaltung ist beauftragt worden, beide Vorschläge zu prüfen.

(cs)

Beitrag bei der Eckernförder Zeitung

Stichwörter: RIS | Sitzungsmanagement, Altenholz